

Betreiberpflichten in der Wasserversorgung

Kleine Wasserversorgungsunternehmen

Zielgruppe: Bürgermeister

Stand 05/2020

Max Mustermann, Musterstadt

Ihre Trinkwasserversorgung!



Ihre Trinkwasserversorgung?



Ihre Wasserversorgung?

Bayerisches Landesamt für
Umwelt



der Bundeswehr
Universität  München

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.



Situationsanalyse der kleinräumig strukturierten Wasserversorgung
Süddeutschlands am Beispiel Bayerns und der Ableitung von Forschungsbedarf

16%

aller WVU haben
mehrere Gefahren im
Wasserschutzgebiet



© WVU Baden-Württemberg





Situationsanalyse der kleinräumig strukturierten Wasserversorgung Süddeutschlands am Beispiel Bayerns und der Ableitung von Forschungsbedarf

33%

aller WVU haben kein
Betriebshandbuch





Situationsanalyse der kleinräumig strukturierten Wasserversorgung Süddeutschlands am Beispiel Bayerns und der Ableitung von Forschungsbedarf

22%

aller WVU haben
Belüftung ohne Filter
und über
Wasserkammer



Nachrichten > Regional > [REDACTED] > Unfälle: Unfall mit Schwerverletzten in Wasserwerk: Ursache unklar

Unfall mit Schwerverletzten in Wasserwerk: Ursache unklar

Was denkt der Bürger?

Wie handelt die Behörde?

Was schreibt die Presse?

Wer ist für die Trinkwasserversorgung verantwortlich?



Organisationsverschulden

- **Auswahlverschulden**
 - Delegation von Verantwortung an ungeeignete Mitarbeiter
- **Anweisungsverschulden**
 - Betriebsanweisungen fehlen oder sind lückenhaft
- **Überwachungsverschulden**
 - Keine oder nur vereinfachte Kontrolle

**Generalverantwortung
der Unternehmensleitung
(OWiG § 130 → Geldbuße)**

Zivilrecht

Mängel
in der
Organisation

Schädigung
Mitarbeiter
Dritte
Umwelt

Schadensersatz
Dritte
Unternehmen
(„Arbeitnehmerregress“)

BGB §§ 823, 831


Strafrecht

Mängel
in der
Organisation

Schädigung
Mitarbeiter
Dritte
Umwelt

Geldstrafe
Freiheitsstrafe
Berufsverbot

StGB § 319



**Es ist nicht deine
Schuld, dass die Welt
ist wie sie ist.**

**Es wär nur deine
Schuld, wenn sie so
bleibt.**

Was ist zu tun?

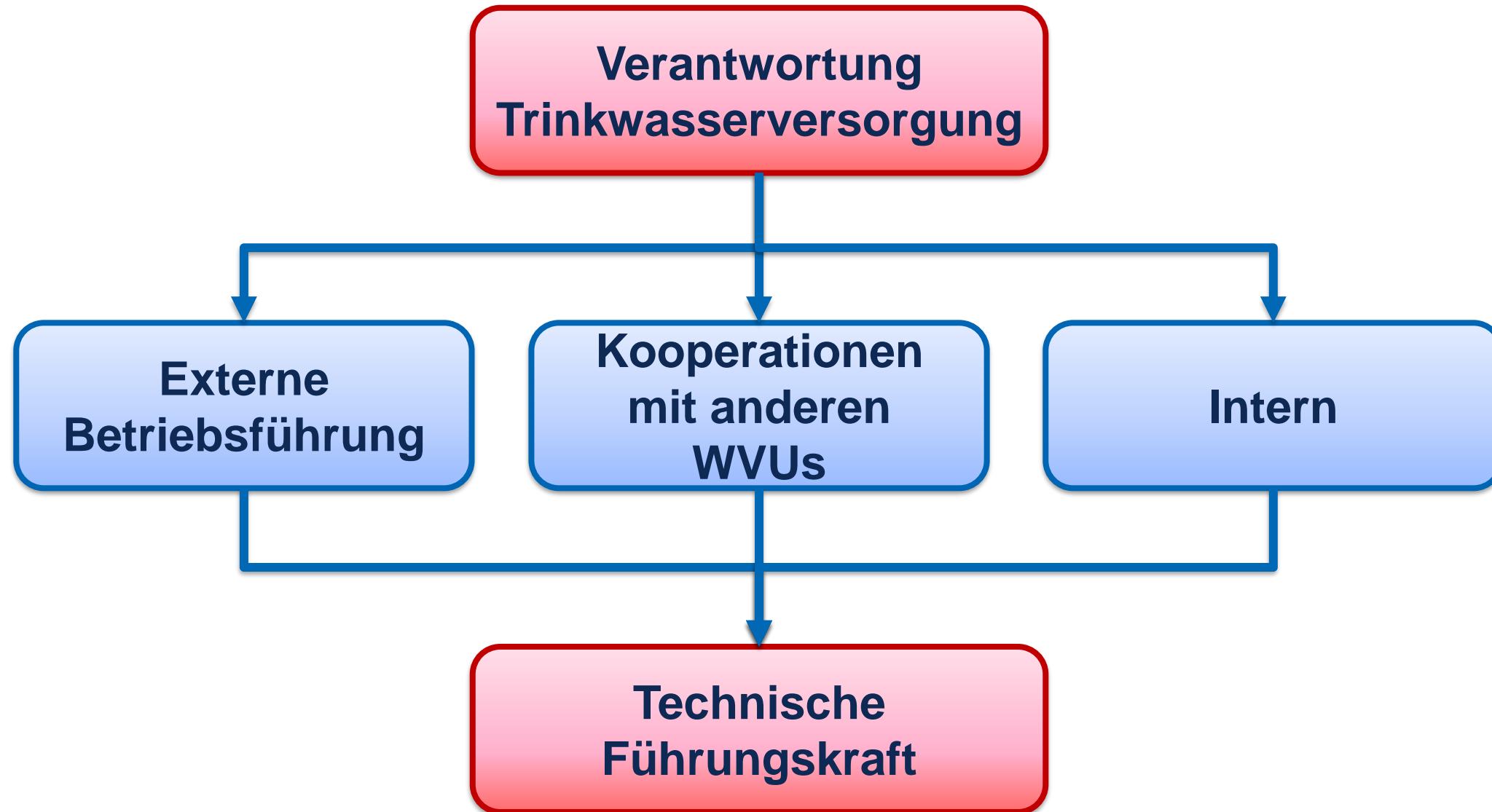
Wie komme ich aus dem Schlammassel raus?

Wie arbeite ich das „Erbe“ meines Vorgängers auf?

Wie entlaste ich mich?

→ Teilen/Übertragen der Verantwortung!

Teilen/Übertragen der Verantwortung



Aufgaben einer Technischen Führungskraft

Organisation

- Ausstattung und Struktur
- Versorgungs- und Rehabilitationskonzept
- Weiterbildung und Unterweisung des Personals
- Auswahl und Überwachung von Dienstleistern
- Risiko- und Krisenmanagement



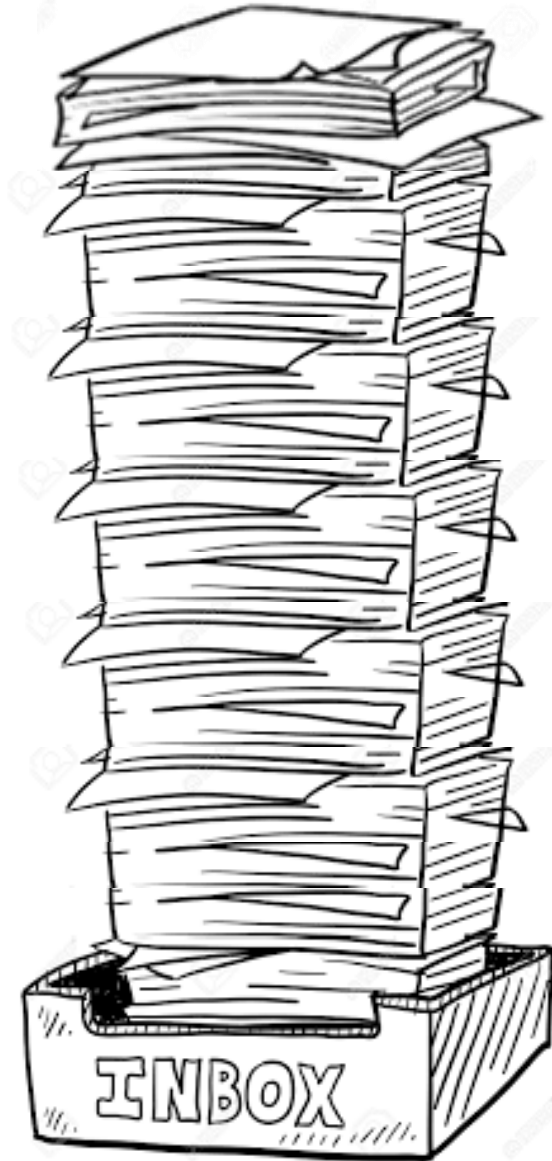
Betrieb

- Planung und Bau von Neuanlagen
- Instandhaltung
- Qualitäts- und Quantitätsüberwachung des Trinkwassers
- Bereitschaftsdienst
- Maßnahmenplan
- Materialwirtschaft und Lagerhaltung
- Kundenservice



Sonstige Unternehmerpflichten

- Installateurverzeichnis
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz

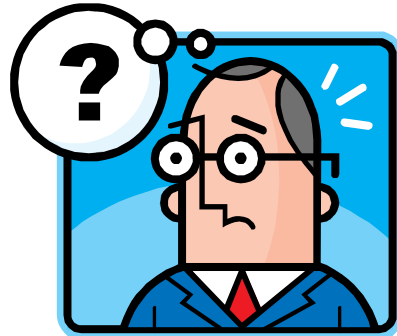


Qualifikation? – Qualifikation!



Würden Ihre Bürger ihre Kinder in eine Schule mit Dachdecker als Lehrer geben?

Kann Baustelle erklären



Würden Sie sich von einem Metzger den Blinddarm operieren lassen?

Kann Pflaster kleben



Würden Ihre Bürger auf das Trinkwasser eines Bauhofmitarbeiters vertrauen?

Kann Schieber öffnen

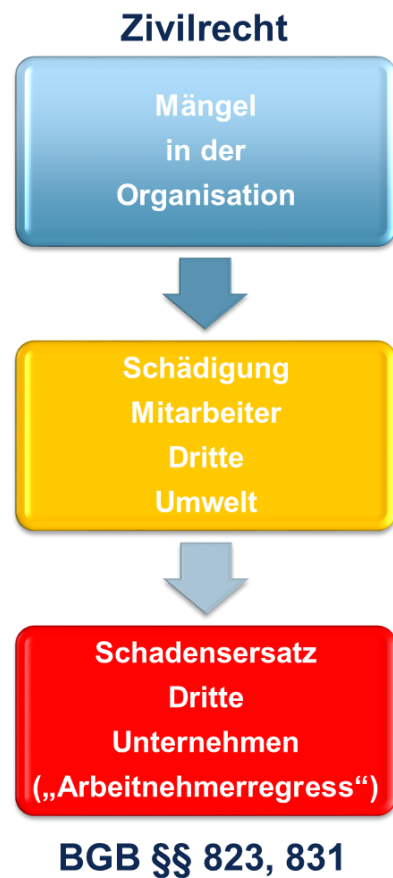
Technische Regel - Arbeitsblatt DVGW W 1000

Trinkwasserversorger	nur mit Wasserverteilung (ohne Wassergewinnung/ Wasseraufbereitung)	A1	B1 Netzmeister Wasser	I n g e n i e u r		
	mit Wassergewinnung, einfacher Wasseraufberei- tung und Wasserverteilung	A2	B2 Wassermeister			
	mit Wassergewinnung, weiterg. Wasseraufbereitung und Wasserverteilung					
versorgte Einwohner		0	5 000	10 000	20 000	30 000

A1: z.B. Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik, Verteilnetztechniker




A2: z.B. Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Keinen Mitarbeiter mit ausreichender Qualifikation für Technische Führungskraft?



Ihr Auswahlverschulden!

Wie bekommen Sie eine qualifizierte Technische Führungskraft?

- 1 Auf dem Arbeitsmarkt 
- 2 Selbst ausbilden (mind. 3,5 Jahre) 
- 3 Engagiertes Personal weiterqualifizieren 

Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

Netzmonteur Wasser

- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

Trinkwasserversorger	nur mit Wasserverteilung (ohne Wassergewinnung/Wasseraufbereitung)	A1	B1	C		
	mit Wassergewinnung, einfacher Wasseraufbereitung und Wasserverteilung	A2	B2			
	mit Wassergewinnung, weiterg. Wasseraufbereitung und Wasserverteilung					
versorgte Einwohner		0	5 000	10 000	20 000	30 000

Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

Netzmonteur Wasser

- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

- Ort: **Stuttgart, Lauingen, Nördlingen, Landshut**
- Dauer: 1 Jahr in 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 4.200€

Trinkwasserversorger	nur mit Wasserverteilung (ohne Wassergewinnung/Wasseraufbereitung)	A1	B1	C		
	mit Wassergewinnung, einfacher Wasseraufbereitung und Wasserverteilung	A2	B2			
	mit Wassergewinnung, weiterg. Wasseraufbereitung und Wasserverteilung					
versorgte Einwohner		0	5 000	10 000	20 000	30 000

Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

Netzmonteur Wasser

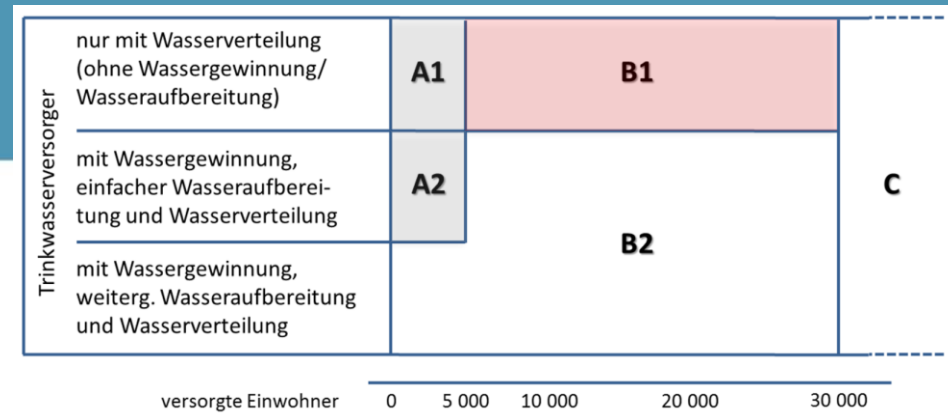
- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

- Ort: Stuttgart, Lauingen, Nördlingen, Landshut
- Dauer: 1 Jahr in 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 4.200€

Netzmeister Wasser

- Ort: **Karlsruhe**, Dresden, Essen, Lübeck
- Dauer: 16 Monate in Wochenblöcken/Wochenenden
- Kosten: ~ 6.400€



Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

Netzmonteur Wasser

- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

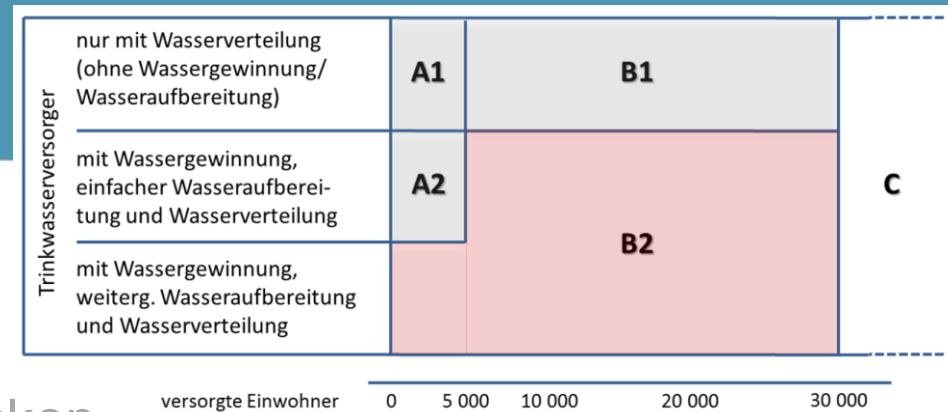
- Ort: Stuttgart, Stuttgart, Lauingen, Nördlingen, Landshut
- Dauer: 1 Jahr in 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 4.200€

Netzmeister Wasser

- Ort: Karlsruhe, Dresden, Essen, Lübeck
- Dauer: 16 Monate in Wochenblöcken/Wochenenden
- Kosten: ~ 6.400€

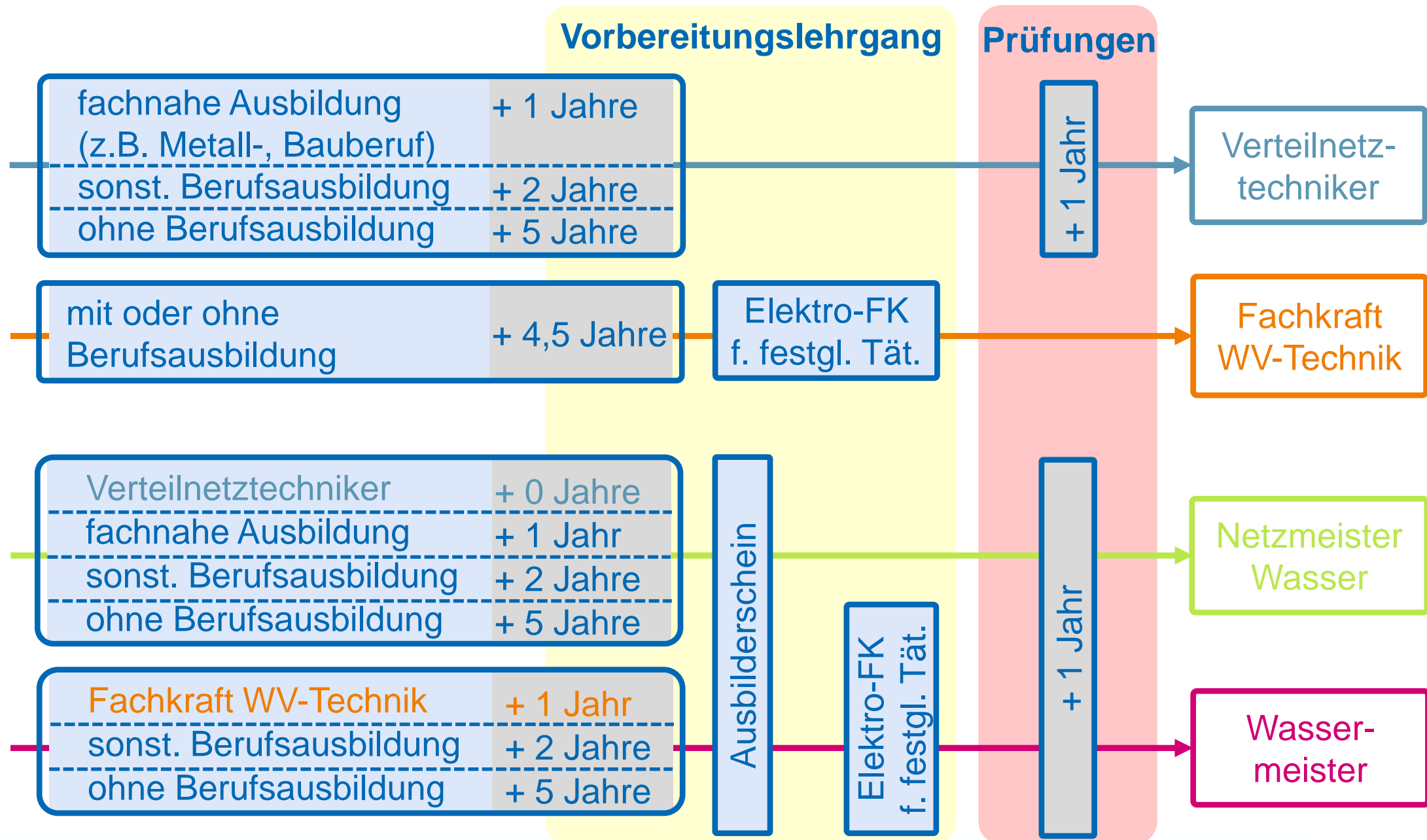
Wassermeister

- Ort: **Rosenheim, Karlsruhe**, Dresden, Essen, Lübeck
- Dauer: 7 – 16 Monate in Wochenblöcken/Wochenenden
- Kosten: ~ 6.400€



Voraussetzung für die Prüfungen

Immer im Einzelfall prüfen!



Kontaktdata für Vorbereitungslehrgänge

Gerald Werner

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE / BERUFLICHE
BILDUNG

Telefon 0711 2622980
Mail gerald.werner@dvgw.de



Gesprächsangebot: Sie füllen die 14-Punkte Checkliste Ihrer Wasserversorgung aus und wir kommen vorbei und sprechen darüber!

Geschäftsführung

Thomas Anders
LANDESGRUPPE BADEN-WÜRTTEMBERG

Telefon +49 711 2622980

E-Mail schreiben >



thomas.anders@dvgw-bw.de

Referent



Jan Sharkey
LANDESGRUPPE BADEN-WÜRTTEMBERG

Telefon 07112622980

E-Mail schreiben >







jan.sharkey@dvgw-bw.de

Organisations-Checkliste für die Wasserversorgung zum TSM Einstieg

Zur Vorbeugung von Organisationsverschulden sind in der Wasserversorgung folgende grundsätzliche Pflichten von der verantwortlichen Führungskraft zu regeln. Nutzen Sie diese Checkliste zur Selbsteinschätzung!

	Ja	Nein	?
Personal 			
1. Die Verantwortlichkeiten für alle Bereiche der Wasserversorgung sind eindeutig geklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das eingesetzte Betriebspersonal besitzt die notwendige Qualifikation und wird regelmäßig weitergebildet und unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sie werden von einer Sicherheitsfachkraft und einem Betriebsärztlichen Dienst (gemäß DGUV Vorschrift 2) betreut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsschutz 			
4. Die Gefährdungsbeurteilung (gemäß Arbeitsschutzgesetz und Betriebssicherheitsverordnung) wird durchgeführt und dabei erkannter Handlungsbedarf abgearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Umgang mit Gefahrstoffen ist (gemäß Gefahrstoffverordnung) geregelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Anlagen und Betriebsmittel (z.B. Wasserpumpen, Verlängerungskabel, Steckdosen, Leitern, Messgeräte, PCs) werden regelmäßig (gemäß BetrSichV und DGUV-Regelwerk) geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Für gefährliche Arbeiten (z.B. Einstieg in Schächte) ist die erforderliche Betriebsanweisung und Schutzausrüstung (z.B. Gaswarngerät) vorhanden und wird verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserversorgung 			
8. Die Anlagen und das Rohrnetz sind in einem Planwerk aktuell und vollständig dokumentiert und können auch Dritten zur Verfügung gestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ein Plan zur Instandhaltung der Anlagen und des Rohrnetzes ist vorhanden und wird angewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmter Beprobungsplan (gemäß Trinkwasserverordnung) ist vorhanden und wird angewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ein Installateurverzeichnis (gemäß Mustersatzung Gemeindetag bzw. AVBWasserV) wird gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Es werden nur nachweislich qualifizierte Fachfirmen / Dienstleister / Planer beauftragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Notfallmanagement 			
13. Ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmter Maßnahmenplan (gemäß Trinkwasserverordnung) ist vorhanden und wird angewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Der Bürger erreicht bei Störungen (z.B. Wasserrohrbruch) jederzeit einen zuständigen Mitarbeiter, der den Schaden behebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Download unter www.dvgw-bw.de